



NBN Info

Eigentäl: Von der Amphibien- zur Verkehrspolitik

Derweil im Eigentäl im wahrsten Sinne des Wortes Ruhe herrscht, läuft der Gerichtsfall Eigentäl auf Hochtouren. Inzwischen beschäftigt sich nicht nur der Bezirksrat mit dem Fall, sondern auch das Verwaltungsgericht. Gut möglich, dass sich schon bald auch das Bundesgericht damit befassen müssen.

Kurzer Blick zurück: Das Eigentäl wurde im Januar 2013 für den Verkehr gesperrt, weil die Eigentälstrasse starke Schäden aufwies. Es begann ein Tauziehen. Während die einen die Strasse aus Naturschutzgründen für den Verkehr ganz (oder in abgeschwächter Form teilweise) sperren wollen, möchten andere die Strasse weiterhin rund um die Uhr benutzen. Ausserdem soll ein Lastwagenfahrverbot und Tempo 60 eingeführt werden. Insgesamt sind je nach Zählweise rund dreizehn Rekurs-Parteien involviert. Der NBN ist eine davon. Er vertritt die Position, dass wenn die Strasse saniert wird, auch Amphibientunnels nötig sind. Andere Naturschutzorganisationen setzen sich nicht dafür ein, sondern bloss für das Sperren der Strasse.

Amphibiensicher
Der NBN ist aber überzeugt, dass es für den Fall, wenn die Strasse wieder eröffnet wird, eine amphibiensichere Option braucht. Gerade auch das Verhalten der An-

liegergemeinden Kloten, Nürens Dorf und Oberembrach zeigt, dass der Naturschutzgedanke nur solange Bestand hat, als es die anderen betrifft. Kloten hat kürzlich die Gerlisberg-/Birchwilerstrasse wiedereröffnet, Nürens Dorf will die Eigentälstrasse zwischen der Abzweigung Birchwil/Gerlisberg und der Kreuzstrasse wieder eröffnen und Oberembrach möchte den Schlittelweg eröffnet haben.

Ganzheitliches Konzept

Ein ganzheitliches Konzept, das die verschiedenen Interessen berücksichtigt, fehlt. Schön wäre es, wenn die zerstrittenen Partner an einen Tisch sitzen würden. Die Methode „Gericht“ kostet viel und fördert den Missmut gegenüber dem Naturschutz. Doch wie es weitergeht ist offen. Der NBN bleibt am Ball. In Vorbereitung ist ein Blog, in dem die aktuelle Entwicklung nachzulesen sein wird.



Im Eigentäl geht es längst nicht nur um Amphibien. (Foto: Thomas Maag)

Grosses Interesse an den Exkursionen für Kinder ab zwei Jahren

Der NBN hat 2013 erstmals Kleinkinderexkursionen durchgeführt. Kinder ab dem zweiten Lebensjahr konnten an Exkursionen mit qualifizierten Kleinkindererzieherinnen teilnehmen. Die Anlässe waren ein grosser Erfolg. Jede Exkursion hätte doppelt geführt werden können, so viele Anmeldungen gab es. Auch inhaltlich können wir nur



Foto: Erika Gisler

Gutes berichten, die Feedbacks der Eltern und Exkursionsleiterinnen waren durchwegs positiv. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird es deshalb weiterhin Kleinkinderexkursionen geben. Aus organisatorischen Gründen kann der NBN allerdings erst in einigen Monaten weitere Termine nennen. Die bisherige Exkursionsleiterin ist aus der Region weg-

gezogen und hat den Vorstand verlassen. Der NBN wird deshalb eine andere Lösung suchen. Sobald das neue Team und Programm feststeht, werden alle bisherigen Teilnehmerfamilien informiert. Wir bitten Sie um Verständnis. Der NBN bedauert sehr, trotz des enormen Interesses an den Kleinkinderexkursionen einen Unterbruch machen zu müssen.

Das NBN Jahresprogramm 2014 ist da

Der NBN stellt alljährlich ein interessantes Exkursionsprogramm zusammen. 2013 veranstaltete der NBN diverse Anlässe zum Thema Wald. 2014 geht es um die Natur im Grossen und im Kleinen. Mit dem Diavortrag „Die Idee eines Naturparks beginnt mit dem Yellowstone“ zeigt der frühere Präsident und heutige Co-Vizepräsident, Dr. Edi Kissling, Bilder des weltweit ältesten Naturparks. Robert Sand, langjähriges früheres NBN Vorstandsmitglied, wird uns am 1. Juli die Mauerseglerpopulation von Bassersdorf zeigen. Diese wird seit bereits dreissig Jahren von ihm betreut. Am 4. Oktober können wir dank dem NBN Kassier Walter Schläpfer einen igelfreundlichen Garten besuchen und erfahren viel Wissenswertes dieser stacheligen Tiere. Auch für die Kinder gibt es zahlreiche interessante Anlässe, vom Spechtbaum-Markieren, über eine märchenhafte Kräuterwanderung bis hin zur stets heiss geliebten Fledermausexkursion „Neues von Peter Klaus, der Fledermaus“. Weitere Infos auf www.nbn.ch





Foto: Livia Gärtner

Viel Spass und Freude im NBN Naturlager in S-chanf

Das NBN Naturlager 2013 war ein voller Erfolg. In der ersten Sommerferienwoche haben 20 Kinder der 4. – 6. Klasse und 6 LeiterInnen das Oberengadin erkundet. Von einem schönen Lagerhaus in S-chanf aus wurden viele Wanderungen und Exkursionen unternommen.

Ein Höhepunkt des Lagers stellte der Besuch im Val Trupchun dar, wo die Kinder Gämsen, Hirsche, Steinböcke und Murmeltiere beobachteten. Auch die Besichtigung der alten Eisenerz-Minen am Ofenpass war ein eindrückliches Erlebnis. Mit einem Führer und ausgerüstet mit Helm und Stirnlampe konnten in kleinen Gruppen die alten Stollen erkundet werden. Weitere Ausflüge führten uns zum Morteratschgletscher und nach Zernez ins Nationalparkmuseum.

Die Kinder und die LeiterInnen hatten viel Spass. Neben den Wanderungen wurde auch viel gespielt, über dem Lagerfeuer gekocht und gebrätelt.

Jetzt anmelden für Lager 2014

Der NBN plant, das Lager im nächsten Sommer wieder in ähnlicher Form durchzuführen. Auf der Webseite www.nbn.ch kann man sich bereits wieder anmelden.

Nach den Sportferien

In den Schulen werden die Anmeldezettel voraussichtlich nach den Sportferien verteilt.

Dominic Blosser

Personenkarussell

Eliane Bucher tritt aufgrund des starken beruflichen Engagements per Generalversammlung 2014 aus dem Vorstand aus. Sie wird den NBN als Nistkasten- und Amphibienhelferin weiterhin unterstützen. Steffi Ojalvo hat sich bereits Ende 2013 verabschiedet. Wir danken beiden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Informationen per E-Mail

Im Sinne eines Mitgliederservice informiert der NBN seine Mitglieder jeweils vor den Veranstaltungen per E-Mail. Wer seine E-Mail-Adresse noch nicht hinterlegt oder geändert hat, ist gebeten, sie dem NBN (info@nbn.ch) mitzuteilen. Hinweis: Die E-Mail-Adresse wird NICHT weitergegeben und ausschliesslich für Informationszwecke verwendet. Besten Dank.

Fotoausstellung zusammen mit der Gemeinde Bassersdorf

Der NBN ist dabei, zusammen mit der Gemeinde Bassersdorf eine Fotoausstellung zu organisieren. Es werden Naturfotos aus Bassersdorf von Ruedi Dändliker und weiteren Fotografinnen ausgestellt. Weitere Informationen finden Sie im Verlaufe der

nächsten Monate auf www.nbn.ch und in den Medien.

Wer seine Fotos ebenfalls ausstellen möchte, kann sich melden unter info@nbn.ch.



Fotos: Ruedi Dändliker

Nistkasten- und LagerhelferInnen gesucht

Freiwillige des NBN kontrollieren und reinigen jeweils im Winter mehrere hundert Nistkästen in Bassersdorf, Nürens Dorf und Umgebung. Um diese Arbeit ausführen zu können, braucht es HelferInnen. Wer Interesse hat, ist gebeten, sich bei Dr. Beatrice Tschirky, Tel. 044 836 95 05 zu melden.

LagerkoordinatorIn gesucht

Der NBN organisiert bereits seit 1995 im Sommer ein Naturlager für Kinder der vierten bis sechsten Klasse. Für das übernächste Lager, das NBN Naturlager 2015, sucht der NBN eine/n LagerkoordinatorIn. Wer Lust hat, diese Tätigkeit zu übernehmen, ist gebeten, sich bei Dominic Blosser, Tel. +41 79 293 15 16, dominic.blosser@nbn.ch zu melden. Es geht um die Koordination/Organisation im Vorfeld des Lagers.

Auch wer gerne das Lager 2014 mitleiten möchte, kann sich gerne bei ihm melden.

Geburtsdaten der Jugendmitglieder

Der NBN ist dabei, seine Mitgliederadressen mit einer neuen Software zu verwalten. Bisher war viel interner Aufwand nötig, um die Datenbank aktuell zu halten. Neu soll dies vereinfacht und zentralisiert werden. Verbessert werden soll auch die Selektion nach Gruppen, z.B. der Kinder je nach Alter, so dass die Kinder altersspezifisch über Exkursionen informiert werden können.

Aus diesem Grund bitten wir jene Familien, von denen uns die Namen und Geburtsdaten der Kinder fehlen, uns diese bekanntzugeben. Diese Familien erhalten mit diesem Versand einen Rückantwortalon zum Komplettieren.

Die Angaben können auch elektronisch an walter.schlaepfer@sunrise.ch geschickt werden.

Hinweis: Der NBN gibt seine Adressdaten NICHT weiter.